

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2438-01	Termin 14.03.2017	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
14.03.2017	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Kunstvereins Oberhausen e.V.

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, den Kunstsommer 2017 des Kunstvereins Oberhausen e.V. mit 3.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2017 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 23.02.2017		Tsalastras 28.02.2017	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2438-01	Termin 14.03.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Kunstverein Oberhausen e.V. plant in diesem Sommer eine besonders kostenintensive Ausstellung im Rahmen des Kunstsommers „Kunst in der Garage“. Hierfür beantragt der Verein eine über die jährliche Regelförderung in Höhe von 2.500,-- EUR hinausgehende zusätzliche Unterstützung in Höhe von 3.500,-- EUR.

Die Ausstellung wird als großformatige Raumausstellung und Screening präsentiert. Es werden ehemalige Studierende der Klasse „VISUAL CULTURE STUDIES“ der Universität der Künste Berlin ausstellen.

Die Inhalte sind in der Anlage zur Beschlussvorlage skizziert.

Das städtische Kulturbüro unterstützt diesen Antrag und empfiehlt dem Kulturausschuss, entsprechend zu beschließen.

Anlage

- Antrag Kunstverein Oberhausen e.V. zum Kunstsommer 2017

Kunstverein Oberhausen e.V.
Ortwin Goertz, Vorsitzender
Rechenacker 84
46049 Oberhausen

Stadt Oberhausen
Kulturbüro der Stadt Oberhausen
Gewerkschaftstr. 76 – 78

46042 Oberhausen

Oberhausen, 15. Februar 2017

Förderung freier Kulturarbeit in 2017

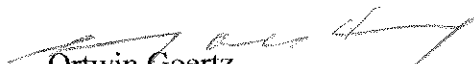
Sehr geehrte Frau Bergforth,

für die Durchführung einer Sonderschau in der Projektierung Kunstsommer – Kunst in der Garage benötigen wir dringend ihre Unterstützung und Förderung.

Ich beantrage für die Projektdurchführung „Reporting from the Front“, Arbeitstitel der Klasse „Visual Culture Studies“ von Prof. Katharina Sieverding, Universität der Künste Berlin einen Zuschuss von EUR 3500,-- und bitte im Falle ihres Zuspruchs – um Überweisung des Betrages auf das Konto des Kunstverein Oberhausen e.V., IBAN: DE49 3655 0000 0000 141671, Stadtparkasse Oberhausen.

Einen Verwendungsnachweis des zuerkannten Förderbetrages werde ich Ihnen nach Abschluss der Maßnahme zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen


Ortwin Goertz
Vorsitzender

Anlagen:

- a) Projektbeschreibung
- b) Kostenerstellung

Sonderschau der Klasse „VISUAL CULTURE STUDIES“, Prof. Katharina Sieverding, UdK Berlin

11. Juni – 27. August 2017

Ausstellungsort:
Kranhalle
Mühlenstr. 125
46047 Oberhausen – Dümpten

Titel: „Reporting from the Front“ (Arbeitstitel)

Ausstellungsmedium: großformatige Rauminstallation – Screening

Künstlerische Positionen aktueller Arbeiten werden in einem großformatigen, den Raum der Kranhalle inszenierenden Screening von den ehemaligen StudentInnen der Klasse „VISUAL CULTURE STUDIES“ der Universität der Künste Berlin gezeigt.
Die stillgelegte Kranhalle steht als Symbol für den Strukturwandel im Ruhrgebiet und wird in der Ausstellung als kontextuelles Statement betrachtet. Aktuelle globale, gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Fragen bilden den Inhalt dieses Screenings.

Visual Culture Studies beschreiben die Eckpfeiler der Interessensfelder, auf die die einzelnen internationalen künstlerischen Positionen, die für diese Ausstellung zusammenkommen, je spezifisch eingehen.

Die künstlerischen Medien die zum Einsatz kommen, reichen dabei von digitalen und analogen Film- und Videoinstallationen, bis zu Raum- und Lichtinstallationen sowie Performances. Beteiligt an dieser Projektierung sind 9 KünstlerInnen der Klasse: „VISUAL CULTURE STUDIES“, Prof. Katharina Sieverding ; UdK Berlin.

KünstlerInnen der Klasse „VISUAL CULTURE STUDIES“

Friederike Hamann
Moritz Hirsch
Svetlana Ivanova
Ezgi Kilincasian
Ilja Kloppenburg
Thomas Koester
Sara Lehn
Stephan Machac
Alexandra Spiegel

Anlage zum Förderantrag der Sonderschau „Reporting from the Front“

B,G&P, Reprotec – Layout, Druck / Plakate, Kataloge, Prospekte, andere Werbeträger	1300,--
Transporte Berlin – Oberhausen – Berlin	1428,--
Unterbringung Künstler „Hostel Veritas“	1239,--
Aufbau, Abbau / incl. Anmietung von Auf-/Abbauhilfen (Lifty)	907,--
Verissagekosten	735,--
Künstlerhonorare	540,--
Aufsichten	960,--
Porto	240,--

	7349,--

Reise- und verpflegungskosten der Künstler sind in dieser Kalkulation nicht definierbar, da die KünstlerInnen voraussichtlich aus unterschiedlichen Standorten anreisen werden.